

Protokoll der AG Radverkehr des ADFC Starnberg vom 21.06.2023

Datum: 21.06.2023, 19:30
Ort: Gilching, Schützenhaus
Anwesende: Peter Schmolck, Jakob Tobolar, Hans-Georg Martin
Protokoll: Hans-Georg Martin

1. Baustelle Querungshilfe Unterbrunn

- In Unterbrunn wurde an der Ortseinfahrt von Gauting her eine Querungshilfe auf der St2349 gebaut.
- Dies ist die Maßnahme 2017 im Alltagsradnetz-Projekt des Landkreises aus dem Jahr 2017.
- Diese QH ist jetzt fertig – und sie sieht gut aus :
 - Die QH ist ausreichend dimensioniert.
 - Radler aus Gauting können komfortabel leicht schräg die Staatsstraße queren.
 - Radler in Richtung Gauting hatten bisher das Problem, dass sie hinter (!) der Haltelinie der Kfz fahrend den Beginn des Geh-und-Radweges ansteuern mussten. Nun können sie an der Einmündung „Am Rain“ vorbeifahren, dann dem weißen Pfeil auf dem Boden folgen und einen Durchlass im Grünstreifen nutzend den seitlichen Weg erreichen.
- Die Freude über diese neugeschaffene Rad-Lösung wird etwas getrübt: Es brauchte wohl erst einen traurigen Anlass (Rad-Unfall 2022), damit hier eine Verbesserung angepackt wurde.

2. neues Straßenverkehrsgesetz von Minister Wissing ist in Arbeit

- Der Verkehrsminister Wissing hat im Juni einen Entwurf für ein neues Straßenverkehrsgesetz (StVG) vorgelegt. Im Koalitionsvertrag war ein solches Gesetz festgelegt worden.
- Es scheint eine ziemliche Hauruck-Aktion gewesen zu sein, denn Verbände hatten nur 24 Stunden Zeit für eine Stellungnahme.
- Der Ansatz des neuen Gesetzes ist erstmal gut:
 - Kommunen und Planern soll es erleichtert werden, Maßnahmen für Rad- und Fußverkehr, verkehrsberuhigte Zonen u.ä. zu ergreifen.
 - Neben Leichtigkeit und Sicherheit des Verkehrs sollen neue Ziele dazukommen: Klima- und Umweltschutz, Gesundheit und städtebauliche Entwicklung.
- Voraussichtlich gehen die Änderungen aber noch nicht weit genug, und die StVO muss im Nachgang auch erst noch angepasst werden.

3. Stand Radentscheid Bayern nach dem Richterspruch

- Am 7.6.23 hat der Bayr. Verfassungsgerichtshof das Volksbegehren für unzulässig erklärt.
- Hauptargument war: Die StVO regelt als Bundesrecht die Verkehrsfragen abschließend. Dies entfaltet eine Sperrwirkung. Das Rad-Begehren wäre eine Ergänzung zur StVO, und das geht nicht.
- Im Juristendeutsch: ermessensgelenkte Vollzugskompetenz, ja, aber keine Gesetzgebungskompetenz.
- Damals in der Anhörung am 10.5.23 wurde von Ministerium und Landtag das Argument „Eingriff in die Finanzhoheit“ betont; dieses Argument ist im finalen Entscheid und der Urteilsbegründung nicht mehr aufgetaucht – es war wohl doch zu wacklig.
- Alles in allem ist der Ausgang aus Radler-Sicht bedauerlich.

4. Fahrradklimatest 2022

- Zu einigen Orten gab es inzwischen Zeitungs-Artikel.
- ADFC Gilching (genauer: eine neue Aktive !) hat einen umfangreichen Text für die Webseite erstellt.
- Vielleicht können die Ergebnisse noch weiter zur ADFC-Arbeit genutzt werden.
- Unklar ist, was mit den Zusatzfragen aus der Umfrage wurde, denn diese erscheinen nicht im offiziellen Report.
- Dass der Test nicht wissenschaftlich-repräsentativ ist, ja, aber er ist durchaus ein geeigneter Indikator.
- Insgesamt bleibt die Überraschung dass sich die fünf 2020+2022 gewerteten Gemeinden im Lkr. alle (!) gegenüber 2020 verbessert haben.

5. Banner 1,50m Abstand: Stand.

- In einigen Orten hängen die Banner unverändert: Andechs, Herrsching, Tutzing, Weßling
- In einigen Orten wurden sie entfernt: Gilching, Inning, Pöcking
- In einigen Orten wurden sie teilweise entfernt: Feldafing, Krailling
- In einem Ort wurden sie im Winter entfernt, und im Frühjahr wieder aufgehängt: Gauting
- (In Berg, Seefeld, Starnberg, Wörthsee waren Herbst 2022 gar keine Banner beobachtet worden.)
- Der Stand ist auf der ADFC-Webseite dokumentiert, unter
Radverkehr → Abstand 1,50m - Kampagne zum Überholabstand

6. Quartalsmeeting 27.4.

- Vertreter von nur 6 der 14 Gemeinden waren dabei, sowie LRA + gwt.
- GH nimmt daran teil – als Gemeindevertreter der Gemeinde Weßling. Der ADFC als solcher ist aber nicht eingeladen.
- Themen am 27.4. waren Punkte, die aus Verwaltungssicht für die Gemeinden interessant sind:
- Fördermöglichkeiten, MVV + Mobilitätsstationen, rechtl. Punkte beim Aufstellen von Radroutenbeschilderungen, Unterstützung durch AGFK
- Es gibt wohl auch eine interaktive Karte über Rad-Unfälle. Die könnte sehr interessant werden (arcgis.com)

- Insgesamt bleibt der Wunsch des ADFC am Quartalstreffen mit dabei zu sein. Das wäre eine gute Chance, dass nicht nur die Verwaltungs-Perspektive, sondern auch der Radler-Blickwinkel einfließen kann.

7. Stadtradeln

- Der ADFC ist beim Stadtradeln 2023 wieder dabei.
- In 3 Orten gibt es Teams „Radentscheid Bayern“: Berg, Gauting, Seefeld

8. social media - Erfahrungen JT

- JT hatte auf Mastodon einen Kanal des ADFC STA angelegt. Und er pflegt diesen auch, ca. 1x pro Woche, z.B. mit interessanten Texten aus der Zeitung.
- Es besteht eine Beschränkung auf 500 Zeichen.
- Dort finden sich auch Postings von anderen Radgruppen. Haarsträubende Argumente oder Gegenwind gibt es da bisher nicht. Also insgesamt eine entspannte Atmosphäre und gute Sache.
- Ein früherer anderer ADFC-account -damals auf Facebook- hatte vor Jahren zu wilden Diskussionen geführt. Und das bedeutete damals erheblichen Zeitaufwand zum Reagieren.

9. Starnberg: Diskussion Fahrrad im Juli

- Es gab Juli 2022 eine Online-Diskussion zu Radthemen in der Stadt Starnberg. Damals hatte die Starnberger Verwaltung eingeladen.
- Damals zeigte sich: es gibt Projekte, und es kümmert sich jemand darum – eine rad-aktive Mitarbeiterin.
- Inzwischen wurde diese Frau mit anderen Aufgaben betraut (Tunnelplanung) .
- Nun hat die Stadt zu einer Fortsetzung eingeladen. Dies ist zu begrüßen – denn es gibt genug Radl-Themen in der Kreisstadt.

10. "Mit dem Rad zur Arbeit": AOK & Partner geben viele Tipps für fahrradfreundlichen Betrieb.

- Die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ ist eher eine AOK-Aktion. Es läuft mit einem Firmen-Fokus.
- Auf der Webseite finden sich u.a. tolle Tipps für fahrradfreundliche Betriebe. Diese sind es wert in die Firmen getragen zu werden:
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de/bayern/fahrradfreundlicher_betrieb#ffb-check .
- Es gibt ja auch das ADFC-Projekt „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“ - mit einer Broschüre.
www.fahrradfreundlicher-arbeitgeber.de

11. Sonstiges:

Starnberg, Petersbrunner Straße:

- In Starnberg wurde 2020 der Durchstich von der B2 zur Petersbrunner Straße gebaut – als Vorbereitung auf den Tunnel. Dadurch entstand ein neuer großer Knoten – mit freilaufendem Rechtsabbieger.
- Selbiger bringt Konfliktpotential, denn er ist nicht in die Ampelphasen einbezogen.
 - Rad-Auto: Radler aus Percha fahren bei Grün geradeaus – und Autos von der A952 kommend kreuzen ohne Ampel die Fahrradspur.
 - Auto-Auto: Kfz aus der Strandbadstr. fahren bei Grün geradeaus – und Autos von der A952 kommend fahren ohne Ampel von der Seite in die Petersbrunner Str. ein.
- HGM hatte sich damals an die Stadt gewandt – ohne Anklang zu finden.
- Nun die Überraschung: es wurde ein „Vorfahrt gewähren“ auf die Fahrbahn gemalt. Und man kann beobachten: die Kfz werden langsamer an der Stelle.
- Hoffentlich ist es nicht nur ein Neuheits-Effekt, sondern zeigt dauerhafte Wirkung.

Gilching Römerstraße-NW

- Das Thema „schmale Römerstr. - kann man da Radler gut überholen?“ bleibt spannend.
- Die Straße ist fast durchgängig 4,80m breit – die Gemeinde Gilching geht aber von 5,70 aus.
- PS hatte Erkundigungen eingeholt – erhielt aber nur wenig Antworten.
- Ein interessanter Ansatz könnte Österreich sein: dort gibt es einen Zusammenhang zwischen Geschwindigkeits-Differenz und Überholabstand. Wenn man diesen Punkt umdreht, und den bei Gilching möglichen Ü-Abstand hernimmt, so erhält man eine Geschwindigkeit. Und wenn man so die Regel-Geschwindigkeit für den ganzen Straßenzug ermittelt, fängt man 2 Fliegen auf einmal : ein subjektiv besseres Gefühl der Radler, wenn sie (enger als in der StVO vorgeschrieben) überholt werden, sowie Verzicht auf Überhol-Beschränkungen o.ä., die nur massiv Unmut erzeugen würden.
- Kühne Idee: Tempo 50 auf der Römerstr. außerorts – dann wäre die Überholung StVO-konform möglich.
- Eine andere Idee ist ein neuer straßenbegleitender RW. Der muss über Antrag im GR laufen.
- Interessant ist auch eine rechtsphilosophische Frage:
Wenn etwas gemäß Regel (offensichtlich) nicht geht, heißt das dann: es geht wirklich nicht ? z.B. durchgezogene weiße Mittellinie. Dann kann man breiten-mäßig einen Radler nicht überholen. Aber in der Praxis tun es die Kfz-Lenker trotzdem – sie halten Abstand und überfahren den Strich, oder sie quetschen sich vorbei ...

Mühlthal

- Es soll ab Juni eine (3-monatige) Vollsperrung der St2063 im Mühlthal geben. Eine Böschungssanierung ist erforderlich.
- Für die Radler bedeutet es: Die Freizeit-Radrouten am östlichen Würmufer benutzen.
- Beobachtung im Nachgang: Die Maßnahme scheint sich zu verschieben. Es bleibt erstmal beim Ampel-Betrieb.

Nächstes Treffen: 19.07.2023, 19:30 Uhr, in Gilching, im „Schützenhaus“

Abkürzungen: AG: unsere AG Radverkehr, ARN: Alltagsradnetz, BM: Bürgermeister, GR: Gemeinderat, Lkr.: Landkreis, LRA: Landratsamt, OG: Ortsgruppe, QH: Querungshilfe, UEV: Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschuss.

Weitere Abkürzungen sind Namens-Initialen.